

Handreichung

Empfehlungen zur diversitätssensiblen und diskriminierungskritischen Gestaltung von Materialien für Fort- und Weiterbildungen

Damit sich alle Lernenden im Unterricht wiederfinden und Chancengleichheit erfahren können, ist eine vielfältige und diskriminierungskritische Gestaltung von Bildungsmaterialien unerlässlich. Die folgenden Fragen und Hinweise sollen Sie dabei unterstützen, Ihr Fortbildungsmaterial diversitätssensibel und diskriminierungskritisch zu gestalten.

Autor:innen

Bangert, A., Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit, Pädagogische Hochschule Freiburg | Bartsch, F., Institut für Soziologie und Genderforschung, Deutsche Sporthochschule Köln | Kehm, S., Professur für Sportdidaktik/ Bewegungspädagogik, Universität Leipzig | Kern, J., Institut für Sportwissenschaft, Bergische Universität Wuppertal | Kulüke, A., Institut für Soziologie und Genderforschung, Deutsche Sporthochschule Köln | Löbig, A., Zentrum für Lehrer*innenbildung und Bildungsforschung, Technische Universität Chemnitz | Abel, T., Institut für Bewegungs- und Neurowissenschaft, Deutsche Sporthochschule Köln | Breuer, M., Zentrum für Lehrer*innenbildung und Bildungsforschung, Technische Universität Chemnitz | Frohn, J., Institut für Sportwissenschaft, Bergische Universität Wuppertal | Roth, A.-C., Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit, Pädagogische Hochschule Freiburg | Rulofs, B., Institut für Soziologie und Genderforschung, Deutsche Sporthochschule Köln | Tiemann, H., Professur für Sportdidaktik/ Bewegungspädagogik, Universität Leipzig



Dieses Produkt ist unter der Lizenz [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) veröffentlicht. Von der Lizenz ausgenommen sind Logos, Zitate sowie anders gekennzeichnete Materialien und Abbildungen. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Anne Bangert, Fabienne Bartsch, Svenja Kehm, Janina Kern, Alina Kulüke, Anna Löbig, Thomas Abel, Meike Breuer, Judith Frohn, Anne-Christin Roth, Bettina Rulofs & Heike Tiemann, Kompetenzverbund lernen:digital, entstanden im Projektverbund Com^eSport.

Die Repräsentation sozialer Gruppen in Medien beeinflusst maßgeblich, wie Vielfalt in der Gesellschaft sichtbar wird und wie Menschen einander wahrnehmen (vgl. GMK, 2018). Um allen Lernenden eine motivierte und gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen, ist es bedeutsam, dass sich die gesellschaftliche Vielfalt auch in Unterrichts- und Fortbildungsmaterialien widerspiegelt. Dabei sind sowohl eine diversitätssensible und diskriminierungskritische Darstellung verschiedener Lebensrealitäten als auch ein barrierefreier Zugang zum Material von zentraler Bedeutung.

Der Begriff der Diversitätssensibilität bezeichnet dabei das Bewusstsein für verschiedene Dimensionen von Vielfalt (wie z. B. Geschlecht, Behinderung, sozio-ökonomischer oder kultureller Hintergrund) und die damit verbundenen teils ungleichen Teilhabechancen in Schule und Gesellschaft. Zudem impliziert er eine wertschätzende Haltung gegenüber Diversität, die frei von Abwertungen und Herabsetzungen ist und so mit diskriminierungskritischen Praktiken verbunden ist. Diskriminierungskritik legt dabei einen besonderen Fokus darauf, dass Lehrkräfte sich der verschiedenen Formen von Diskriminierung sowie der daraus resultierenden Entstehung von Ungleichheitsverhältnissen bewusst sind und erkennen, dass diese auch durch das eigene Handeln (re-)produziert werden können.



Dieses Produkt ist unter der Lizenz [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) veröffentlicht. Von der Lizenz ausgenommen sind Logos, Zitate sowie anders gekennzeichnete Materialien und Abbildungen. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Anne Bangert, Fabienne Bartsch, Svenja Kehm, Janina Kern, Alina Kulüke, Anna Löbig, Thomas Abel, Meike Breuer, Judith Frohn, Anne-Christin Roth, Bettina Rulofs & Heike Tiemann, Kompetenzverbund lernen:digital, entstanden im Projektverbund Com^eSport.

✓	Beschreibung	Beispiel	Zusätzliche Hinweise/Links
	Darstellung und Inhalte		
<input type="checkbox"/>	Bilden die Materialien die Vielfalt der Gesellschaft ab?	<ul style="list-style-type: none"> In den Materialien werden z. B. vielfältige Geschlechter, Menschen mit unterschiedlichen sozialen, kulturellen oder religiösen Hintergründen und mit verschiedenen körperlichen Voraussetzungen abgebildet. 	<ul style="list-style-type: none"> Handlungsempfehlungen für eine Diversitätssensible Mediensprache der Uni Frankfurt
<input type="checkbox"/>	Sind die Materialien frei von stigmatisierenden, stereotyp- und klischeebehafteten Darstellungen?	<ul style="list-style-type: none"> In den Materialien werden die Geschlechter klischeefrei dargestellt (z. B. werden Mädchen auch technikaffin und sportlich abgebildet; Jungen werden nicht nur dominant oder als wenig talentiert in ästhetisch-künstlerischen Sportarten dargestellt). In den Materialien werden körperlich sichtbare Beeinträchtigungen sensibel dargestellt (z. B. nicht per se passiv und hilflos, sondern aktiv und handlungsmächtig). In den Materialien werden Körper nicht stigmatisierend dargestellt (z. B. werden Personen in sportbezogenen Situationen nicht einseitig <i>weiß</i>¹, schlank und muskulös dargestellt). 	<ul style="list-style-type: none"> Handlungsempfehlungen für eine Diversitätssensible Mediensprache der Uni Frankfurt
<input type="checkbox"/>	Wird eine diversitätssensible und diskriminierungskritische Sprache genutzt?	<ul style="list-style-type: none"> Diskriminierungsbehaftete Begriffe und/oder Bezeichnungen werden vermieden. Die Materialien sind in gendergerechter Sprache verfasst. 	<ul style="list-style-type: none"> Leitfaden für eine wertschätzende Kommunikation der Stadt Köln

¹ *Weiß* bezieht sich in erster Linie nicht auf die Hautfarbe einer Person, sondern vielmehr auf ihre gesellschaftliche Position, die in einer rassistisch geprägten Gesellschaft mit Privilegien und Dominanz erfahrungen verbunden ist ([IDA](#)).

✓	Beschreibung	Beispiel	Zusätzliche Hinweise/Links
	Zugang		
☐	Sind die Materialien barrierefrei gestaltet?	<ul style="list-style-type: none"> • In Word erstellte Materialien werden unter der Verwendung von Formatvorlagen verfasst und über die Funktion „Barrierefreiheit überprüfen“ geprüft. • Die Sätze sind gut verständlich und an einfacher Sprache orientiert verfasst. • Die Materialien sind übersichtlich gestaltet und sinnvoll strukturiert. Die Gestaltung orientiert sich an den Hinweisen des Universal Design for Learning (UDL). • Die Materialien enthalten Alternativtexte zu Bildern, Abbildungen und Videos. 	<ul style="list-style-type: none"> • Leitfaden zur Erstellung barrierefreier Dokumente der TH Köln • Leitfaden zum Universal Design for Learning (UDL) • Tipps und Empfehlungen zu Einfacher Sprache des BUND • Leitfaden für die barrierefreie Gestaltung von Videos
	Nutzung		
☐	Wird berücksichtigt, dass die digitalen Lernformate für alle im Hinblick auf technische und kognitive Voraussetzung leicht zu nutzen sind?	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden differenzierte Anleitungen/Hilfen zur Nutzung des digitalen Materials bereitgestellt (UDL). 	<ul style="list-style-type: none"> • Leitfaden zum Universal Design for Learning (UDL)
☐	Bieten die Materialien Möglichkeiten für individuelle sowie gemeinsame Lern- und Entwicklungsprozesse?	<ul style="list-style-type: none"> • In den Materialien stehen unterschiedliche Lernwege (z. B. durch Wahlmöglichkeiten in der Aufgabenstellung) zur Verfügung (UDL). 	<ul style="list-style-type: none"> • Leitfaden zum Universal Design for Learning (UDL)

Literatur

BIK für Alle (ohne Jahr). *Leitfaden barrierefreie Online-Videos*. Online verfügbar unter <https://bik-fuer-alle.de/leitfaden-barrierefreie-online-videos.html>

CAST (2024). *Universal Design for Learning Guidelines version 3.0*. Retrieved from <https://udlguidelines.cast.org/>

Fachgruppe Inklusive Medienbildung der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. [GMK] (2018, 20. September). *Medienbildung für alle: Medienbildung inklusiv gestalten! Positionspapier der Fachgruppe Inklusive Medienbildung der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK)* unter https://www.gmk-net.de/wp-content/uploads/2018/10/positionspapier_medienbildung_fuer_alle_20092018.pdf

Goethe Universität Frankfurt am Main (2016). *Handlungsempfehlungen für eine diversitätssensible Mediensprache*. Online verfügbar unter <https://www.uni-frankfurt.de/66760835/Diversitaetssensible-Mediensprache.pdf>

Micheneau, A. und Zillich, S. (ohne Jahr). *BUND. Friends of the earth Germany. Einfache Sprache. Tipps und Empfehlungen*. Online verfügbar unter https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/bund/bundesfreiwilligendienst/Leitfaden-Einfache-Sprache.pdf

Reker, H. und Stadt Köln (2021). *Leitfaden für eine wertschätzende Kommunikation bei der Stadt Köln*. Online verfügbar unter https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf16/pdf161/stadt_koeln_leitfaden_wertsch%C3%A4tzende_kommunikation.pdf

Sohn, N. und TH Köln (2018). *Leitfaden zur Erstellung barrierefreier Dokumente*. Online verfügbar unter https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/leitfaden_barrierefreie_dokumente.pdf



Dieses Produkt ist unter der Lizenz [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) veröffentlicht. Von der Lizenz ausgenommen sind Logos, Zitate sowie anders gekennzeichnete Materialien und Abbildungen. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Anne Bangert, Fabienne Bartsch, Svenja Kehm, Janina Kern, Alina Kulüke, Anna Löbig, Thomas Abel, Meike Breuer, Judith Frohn, Anne-Christin Roth, Bettina Rulofs & Heike Tiemann, Kompetenzverbund lernen:digital, entstanden im Projektverbund Com^eSport.

Erschienen im

Kompetenzverbund lernen:digital
Marlene-Dietrich-Allee 16, 14482 Potsdam
Tel: 0331-977-256362
E-Mail: geschaeftsstelle@lernen.digital

Projektverbund

Com^eSport

Autor:innen

Pädagogische Hochschule Freiburg: Jun.-Prof.in Dr.
Anne-Christin Roth & Anne Bangert
Deutsche Sporthochschule Köln: Prof.in Dr. Bettina
Rulofs, Dr.in Fabienne Bartsch, Prof. Dr. Thomas
Abel & Alina Kulüke
Universität Leipzig: Prof.in Dr. Heike Tiemann & Svenja
Kehm
Bergische Universität Wuppertal: Prof.in Dr. Judith
Frohn & Janina Kern
Technische Universität Chemnitz: Prof.in Dr. Meike
Breuer & Dr.in Anna Löbig

Unterstützung bei Redaktion und Layout

Dr. Christian Jäntsch, Broker Kompetenzzentrum
Schulentwicklung, Universität Potsdam

Datum der Erstveröffentlichung

05.09.2025

Zitierhinweis

Bangert, A., Bartsch, F., Kehm, S., Kern, J., Kulüke,
A., Löbig, A., Abel, T., Breuer, M., Frohn, J., Roth,
A.-C., Rulofs, B. & Tiemann, H. (2025).
Empfehlungen zur diversitätssensiblen und
diskriminierungskritischen Gestaltung von
Materialien für Fort- und Weiterbildungen.
Kompetenzverbund lernen:digital.

Die vorliegenden Empfehlungen sind im Rahmen des ComeNet 4:
Digitalisierung, Diversität und Inklusion im Schulsport des
Projektverbunds Com^eSport für das Kompetenzzentrum Musik/
Kunst/Sport im Kompetenzverbund lernen:digital entstanden.



Finanziert durch die Europäische Union – NextGenerationEU und gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die der Autor:innen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union, Europäischen Kommission oder des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wider. Weder Europäische Union, Europäische Kommission noch das Bundesministerium für Bildung und Forschung können für sie verantwortlich gemacht werden.



Dieses Produkt ist unter der Lizenz [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) veröffentlicht. Von der Lizenz ausgenommen sind Logos, Zitate sowie anders gekennzeichnete Materialien und Abbildungen. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Anne Bangert, Fabienne Bartsch, Svenja Kehm, Janina Kern, Alina Kulüke, Anna Löbig, Thomas Abel, Meike Breuer, Judith Frohn, Anne-Christin Roth, Bettina Rulofs & Heike Tiemann, Kompetenzverbund lernen:digital, entstanden im Projektverbund Com^eSport.